

10/2004  
56. Jahrgang  
Oktober

# der Belper



# VVB in eigener Sache

## **Bexpo 04** «Wenn ich gewusst hätte...». mgt/fs.

Nach einer Gewerbeausstellung hört man oft, «...wenn ich gewusst hätte, was es bei uns in Belp alles gibt...» – Genau deshalb wird hier alle fünf Jahre die Gewerbeausstellung BEXPO durchgeführt, zu der dieses Jahr vom **22.–24. Oktober** eingeladen wird. **KMU-Präsident Christoph Schmutz und OK-Präsident Hans-Peter Stoller** sind sich darüber einig, dass sich das Gewerbe seiner Kundenschaft präsentieren muss: «Wir wollen aufzeigen, was wir zu bieten haben und sichtbar machen, dass Belperinnen und Belper nicht in die verstopfte Stadt reisen müssen. Bei uns im Dorf kann man fast alles einkaufen, beziehen, bestellen oder machen lassen – verbunden mit dem grossen Vorteil der Nähe! Die freundlichen Geschäfte, sind hier leicht und bequem zu erreichen. Dank guter Zufahrt und Parkiermöglichkeiten erhalten alle eine persönliche, qualifizierte und vertrauensvolle Beratung – unter Leuten, die sich kennen.»

**Einkauf und Arbeitsvergabe im Dorf fördern.** Die BEXPO 04 im Dorfzentrum verspricht ein Mega-Fest, ein Riesentreffen aller Bevölkerungsschichten mit vielen Extras, Unterhaltung und «Goodys» zu werden, die zu verpassen es schade wäre. – Natürlich wollen die KMU aber auch aus eigenen Motiven auf sich hinweisen. Schliesslich geht es handfest ums Geschäft, um den Fortbestand der Betriebe, um Verdienst, Existenzen und um Arbeitsplätze. Dabei ist wichtig zu erkennen, dass für alle Beteiligten der Umsatz aus der Nähe der gesündeste und beste

Umsatz ist – für den Käufer und den Verkäufer, für die Kundin und die Unternehmung. Gegenseitiges Sichkennen und gute Erreichbarkeit steigern die Effizienz; lange Anreisewege und hohe Transportkosten entfallen. Aus dem Umsatz vor Ort fliessen direkt und indirekt wichtige Anteile über Steuern und Abgaben der lokalen Öffentlichkeit zu. Die KMU-Verantwortlichen weisen weiter darauf hin, dass das unsere Gemeinde stärkt und wiederum uns allen vor Ort zu Gute kommt. Aus diesem Grunde sind sie überzeugt, dass die Förderung und prioritäre Berücksichtigung des hiesigen Gewerbes gesamthaft betrachtet sehr sinnvoll ist.

**Freude und Unterhaltung für die ganze Familie.** An der Belper KMU-Präsentations- und Leistungsschau, die am Freitag um 17 Uhr öffnet, sollen nicht nur alle Kundinnen und Kunden, sondern ganze Familien aus dem Dorf und der Region – vor allem auch die Kinder – viel Vergnügen und Freude haben. Auf alle warten zahlreiche Gags, tolle Überraschungen, Geschenklis und Unterhaltung. Im «Kreuz» gibt es Kochkurse für Kinder (ausgebucht), im Gewölbekeller feines Essen, in der Valiant-Bar Oldies aus den 70er–90er-Jahren, in der Planer-Bar einen stimmungsvollen Barbetrieb und im Wirtzelt Livemusik. Bunt zu und her geht es aber ebenfalls im traditionellen Gewerbestübl: Hier sind Stimmungsmusik, Modeschauen, Bestseller auf dem Plattenteller mit DRS-Radiomann Jörg Stoller sowie Musik zum Träumen, präsentiert von der Musikschule Belp, und am Sonntag eine Playback-Show, angesagt. **Am Samstag um 15 Uhr stellt im Bereich Dorfplatz die Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr (unser Bild) eine weitere besondere Attraktion dar.**



«Der schönste Lohn für die umfassenden Vorbereitungsarbeiten, die uns die Gewerbeausstellung BEXPO bereiten, ist eine grosse begeisterte Besucherschar», halten Christoph Schmutz und Hans-Peter

## Für Sie notiert!

### Oktober

- 16. Frauenverein, Apfelverkauf zu Gunsten Kinderspitex, Verkauf im Dorf
- 16. Kirchgemeinde, Orgelcafé: Orgelmusik und Kaffee, ref. Kirche
- 17. Satus Frauenriege, Schnurballturnier, Neumatt
- 22. Musikschule, Ensemble-Konzert, Aula Mühlematt
- 22.–24. Belper KMU, BEXPO, Dorfzentrum
- 23. Viehzuchtgenossenschaft, Herbstschau, Gassacker
- 26. BZ, Wahlhearing Kandidaten Gemeindepräsidium, Dorfzentrum
- 29. Kulturverein Campagne Oberried, «Tschou zäme»: Berner Chansons in bewährter Manier
- 29. Magischer Klub Bern, «Magie bunt gemischt», Dorfzentrum
- 30. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz

### November

- 5. Turnverein, Jugendgerätecup, Neumatt
- 6. Handharmonikaclub, Unterhaltungsabend, Dorfzentrum
- 6. Elternverein, Wine and Dine, Pfrundschür

- 7. Satus, Unihockeyturnier, Neumatt
- 11. Chabis Schtoorzä Bäzger, Fasnachtsbeginn um 11.11 Uhr, Dorfplatz. Abends Auftritte in diversen Belper Lokalen
- 11. Gesundheits- und Umweltkommission, Vortragsabend Kornkreise, Aula Mühlematt
- 13. Spitex, Tag der offenen Tür, Mittelstrasse 10
- 13. Tischtennisclub, NLB Apéro, Turnhalle Neumatt
- 13. + 17. Trachtengruppe, Heimatabende, Dorfzentrum
- 14. Musikschule, Familienkonzert, Ökumenisches Zentrum, Kehrsatz
- 18. Gemeinde, Ehrung erfolgreicher Belper, Kreuzstockkeller
- 20. Kirchgemeinde, Orgelcafé: Orgelmusik und Kaffee, ref. Kirche
- 20. Trachtengruppe, Heimatabend, Aula Selhofen, Kehrsatz
- 21. Jugendensemble, Konzert, ref. Kirche
- 26.–28. Ornithologischer Verein, Landesteilverbandsausstellung, Münsingen
- 26.–28. Fussballklub, Mega-Lotto, Dorfzentrum
- 27. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz

### Titelbild

Über das nächste Wochenende, von Freitag bis Sonntag, 22. bis 24. Oktober, findet im Dorfzentrum und auf dem Dorfplatz die BEXPO 04 statt. Jedermann ist eingeladen, die Leistungsschau unserer Unternehmen, Detailisten und Dienstleistungsbetriebe zu besuchen. Bitte beachten Sie dazu den Bericht auf dieser Seite oben – Die Eröffnung der Ausstellung findet am Freitag, um 17 Uhr statt. – Bild: Kurt Schmocker, Belp.



Stoller auf den wichtigen Anlass Ausschau und freuen sich deshalb zusammen mit allen KMU, auch Sie, liebe «Belper»-Leserinnen und -Leser, an der BEXPO begrüßen zu dürfen!

## Präsidentenkonferenz

**Präsidentenkonferenz.** Die diesjährige Präsidentenkonferenz des Vereinsverbandes findet – unter dem Vorsitz von **Präsident Karl Berlinger** – am **Donnerstag** (nicht wie üblich am Freitag), 28. Oktober, um 20 Uhr, im Restaurant Linde statt. Folgende Traktanden stehen zur Diskussion: 1. Begrüssung und Appell; 2. Genehmigung des Protokolls der Präsidentenkonferenz vom 7. November 2003; 3. Werbeflächen an den Ortseingängen; 4. Information Neuwahl Vizepräsident; 5. Information Bundesfeier; 6. Veranstaltungskalender; 7. Anregungen und Anfragen aus den Vereinen; (Eingaben sind bis spätestens 20. Oktober an Karl Berlinger, Mühlestrasse 54, zu richten); 8. Orientierung Stand der Arbeiten für die neue Sporthalle; 9. Verschiedenes.

Der VVB-Vorstand freut sich, pro Verein einen Vertreter (Präsident oder Stellvertretung) begrüßen zu können.

Jean-Michel With



fand ein Ärztekongress statt und die Organisatoren hatten uns für einen Auftritt am 18. September angefragt. Wir liessen uns nicht zweimal bitten und «heizten» dem gemischten Publikum richtig ein. Schade, dass der Auftritt so kurz war.

**Vorschau.** Am 7. November Probesonntag. Fasnachtsbeginn am 11. November um 11.11 Uhr auf dem Dorfplatz. Abends Auftritte in verschiedenen Belper Lokalen.

**4. Fasnacht Belp 2005.** Die Organisation für «unser» grosses Fest, die Fasnacht Belp, am 22. Januar 2005 läuft bereits an. Wir suchen aus der Bevölkerung freiwillige Helferinnen und Helfer, die uns an dem Tag tatkräftig unterstützen möchten. Informationen dazu erhalten Sie von Thomas Wenger unter der Telefonnummer 079 409 41 68 oder [www.guggebelp.ch](http://www.guggebelp.ch).

## Handharmonikaklub

**Unterhaltungabend.** mh. Nach einer erfolgreichen Teilnahme am eidgenössischen Handharmonika- und Akkordeonfest im Juni in Lyss, an dem auch die Geselligkeit und die Vereinszusammengehörigkeit nicht zu kurz kamen, bereiten wir uns nun intensiv auf den 8. Belper Musig-Plousch vor, der am 6. November, um 20 Uhr, im Dorfzentrum, Aaresaal, stattfindet. Unter der Leitung von Pia Zimmermann bieten wir ein vielseitiges und stimmungsvolles Konzert-Programm. Das Theaterstück «Dr Schmuck im Hühnerstall» von Lukas Bühler unter der Regie von Hanspeter Allemann fällt dieses Jahr etwas kriminell aus und auch zwischenzeitlich erwartet das Publikum einige Leckerbissen, die hier nicht verraten sein wollen. Schauen Sie doch einfach an diesem Abend bei uns rein und lassen Sie sich überraschen. Es lohnt sich bestimmt und wir freuen uns, viele Gäste mit einem attraktiven Programm zu begeistern.

## Jodlerchörli

**Gürbetaler Jodlertreffen.** am. Am 5. September besuchten wir das vom Jodlerklub Uttigen sehr gut organisierte 24. Jodlertreffen der Gürbetaler-Jodlervereinigung. In der Mehrzweckhalle, welche für die Aktiven wie für die Zuhörer ideale Voraussetzungen bot, traten auch das Kinderjodlerchörli



Gürbetal sowie das Duett Karl Fischer und Anton Marro auf. Zum ersten Mal mit uns auf der Bühne war unser neues Mitglied Kurt Dubach. Nach dem Gesamtchor, der bei strahlend schönem Wetter im Freien stattfand, hatten wir Gelegenheit unser Brauchtum und die Kameradschaft zu pflegen.

## Guggemusik

**Herbstfest.** BR. Am Wochenende vom 11./12. September fand im Kerzenatelier in Rüscheegg-Heubach das jährliche Herbstfest statt. Nebst einheimischem Handwerk wurde auch Musik feilgeboten. Die «Chabis Schtoorzä Bäfzger» spielten bei schönem Wetter am Sonntagnachmittag zur Freude der vielen Zuhörer. Für uns war das ein gelungener Auftakt zur neuen Fasnachtsaison. Auch unser Major musste wieder ins «kalte» Wasser springen. Vielen Dank an die Gastgeber Hélène und Jürg Zbinden. Marcel, dir wünschen wir gute Besserung.



**Ärztetekongress.** Der zweite Auftritt fand gleich am nächsten Samstag und zwar vor internationalem Publikum statt. Im Kursaal Bern

## Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

### Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40  
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7A, 3123 Belp 031 819 44 48  
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

### Druck und Verlag

christa.spring@jordibelp.ch 031 818 01 11 Fax 031 819 88 71

### Adressänderungen

Jordi AG, 3123 Belp info@jordibelp.ch

### Jahres-Abonnement

Fr. 20.–  
[www.belp.ch/derbelper](http://www.belp.ch/derbelper)

## Eine willkommene Abwechslung für die Bewohner der Langzeitpflegeabteilung.

Nach langer Vorfreude war es nun soweit, am 18. November begrüßten die Jodler vom TV Jodlerchörli die tipptopp herausgeputzten Bewohner und eine kleine Gruppe motivierter Betreuerinnen der Langzeitpflegeabteilung des Bezirksspitals Belp. Die Sonne erstrahlte genau so hell und warm, wie unsere Seelen. Vor dem Spital standen die Jodler zusammen und sangen aus vollen Kehlen. Mit einem militärischen Touch, aber viel Herzblut, wurden die Bewohner mit den Pflegenden in die Jodlerautos und den Behindertenbus vom Frauenverein verladen. So ging die Reise an den Thunersee. Vor dem Restaurant Neuhaus ertönten bei der Ankunft heimelige Alphornklänge von Res Liechti. Das Mittagessen mundete allen sehr und zwischendurch durften wir sinnliche Jodellieder hören. Anschliessend nahmen zwei Jodler das «Örgeli» zur Hand und spielten «lüpfig» auf. Ab und zu wurde ein «Tänzli» gemacht, dazu strahlten die Gesichter aufs neue. Manche machten einen kleinen Spaziergang am Strand entlang, um die herrliche Aussicht zu geniessen. Die Zeit verflog im «Hui» und wir traten die Heimreise an. Um 17.30 Uhr kamen alle sehr glücklich aber müde auf der Langzeitpflegeabteilung an, wo sich die Jodler mit einem Abendlied verabschiedeten. Wir riefen ihnen tausendfachen Dank nach und im Innersten hoffen alle, nächstes Jahr wieder dabei zu sein. Ja, das Jodlerchörli lebt der Bevölkerung seit Jahren vor, wie wertvoll die Betreuung von alten und betagten Menschen ist. Der Kanton hat für solche Spezialitäten leider kein Geld. Obschon bei solchen Anlässen die Schmerzen erträglicher werden, das Gehen besser geht. Die Fürsorglichkeit und der Gesprächsaustausch waren eindrücklich und entlastete uns Pflegende sehr. Ein herzlicher Dank geht an alle freiwilligen Helfer, die uns begleiteten.

Rosmarie Hofstetter, Stationsleitung

## Katholischer Kirchenchor

**Emporentausch.** Jb. Beim Auftritt vom 17. Oktober in der reformierten Kirche singen wir Werke von Haydn, Zelenka, Mendelsohn sowie einen Gospel. Der Chor ist Ihnen dankbar, dass Sie unser Singen unterstützen, wenn auch nur mit Zuhören. Zwei Wochen später, also am **Sonntag, 31. Oktober**, steht schon **Allerheiligen** vor der Tür. Da wir an diesem Tag ganz besonders an unsere lieben Verstorbenen denken, ist auch der Kirchenchor bei der Feier dabei. Mit Hasslers «Herzlich lieb hab ich dich, oh Herr» und Bruckners «Locus iste» tragen wir etwas zur feierlichen Gestaltung im Gottesdienst bei.

## Kulturverein

**Höhepunkte nach der Sommerpause.** bz. Bereits Anfang September haben wir mit dem Cavallini Klarinetten-Quartett gestartet. Das Quartett hat durch seine Virtuosität bestochen, doch es war relativ ungewohnt und für manche wohl auch zu experimentell. Der nächste Anlass ist diesbezüglich sicherlich wieder für ein sehr breites Publikum von Interesse. Am Freitag, 29. Oktober, werden in der Campagne Oberried «Tschouzäme» Berner Chansons in bewährter Manier vortragen. Freunde des Berner Chansons erwarten diesen Anlass bereits mit grosser Spannung. Sind Sie auch gespannt? Dann kommen Sie doch einmal bei uns in der Campagne Oberried an der Seftigenstrasse 125 vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Musikgesellschaft

**Auf gehts ins Wintersemester.** mf. Nachdem nun die Musikgesellschaft diverse «Ständli» im Dorf gegeben und mit tatkräftiger Unterstützung der Jugendmusik die Marschmu-

sikdemonstration in Mühleturnen absolviert hat, steht nun das Wintersemester vor der Tür. Ende November widmen die Musikantinnen und Musikanten ein volles Wochenende dem gemeinsamen Einstudieren des Repertoires für das Adventskonzert im Dezember. Vom so genannten Intensivwochenende, das jeweils einmal pro Jahr durchgeführt wird, können alle Mitglieder der Musikgesellschaft enorm profitieren. Professionelle Musiklehrer feilen dabei mit den jeweiligen Registern an den heiklen Stellen und Übergängen und vermitteln zugleich noch ihr Wissen über das entsprechende Instrument. So können wir Jahr für Jahr beispielsweise die neusten Atmungstechniken, Entspannungsübungen und Grundsätze der Körperhaltung erlernen. All dies ist ebenso wie das eigentliche Einstudieren der Musikstücke Grundlage für gelungene musikalische Darbietungen. Kurz nach dem Intensivwochenende wird die Musikgesellschaft am 5. Dezember auch am Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz anzutreffen sein.

## Jugendmusik: Musiklager vom 21. bis 25. September in S-chanf.

gk. In den frühen Morgenstunden des 21. Septembers besammelten sich die Musikantinnen und Musikanten der Jugendmusik mit den Leiterinnen und Leitern auf dem Dorfplatz für die Fahrt mit dem Car ins Engadin, wo in S-chanf das einwöchige Musiklager stattfand. Pünktlich um 6 Uhr wurde der Motor gestartet und es ging los. Bei tollem Wetter genossen wir die Fahrt via Luzern – Hirzel – Landquart – Davos – Flüelapass – Zernez nach S-chanf. Das Truppenlager, welches für eine Woche unser zu Hause wurde, war für uns reserviert. Nun hiess es die Zimmer zu beziehen, das Mittagessen einzunehmen und dann ging es schon mit dem Musikmachen los.



**2. Tag:** Nach dem reichhaltigen Frühstück stand wieder Musik auf dem Programm und zwar den ganzen Tag, nur unterbrochen durch das gelungene Mittagessen, welches unsere ausgezeichnete Küchen-Crew auf dem «Schweizer Familien-Brätliplatz» am Rande des Nationalparks, zubereitete. Den «Brätliplatz» erreichten wir nach einer kurzen Wanderung. Auch nach dem Nachtessen gab es noch einmal eine Gesamtprobe.

**3. Tag:** Der dritte Tag ähnelte dem zweiten, jedenfalls der Vormittag. Eines der Highlights des Tages, ja sogar des Lagers, war das Fondue Chinoise zum Znacht. Unser Küchenchef Godi und sein Team hatten sich wieder einmal übertroffen mit der kulinarischen Fantasie.

**4. Tag:** Es wurde wiederum ein Musiktag. Es war wie eine Hauptprobe für das Abschlusskonzert vom Samstag. Es wurde noch gefeilt und abgestimmt. Leider war es aber auch schon wieder Freitag und es standen jetzt sehr unmusikalische Arbei-

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:

Donnerstag, 28. Oktober  
(Redaktion Jean-Michel With)  
und Donnerstag, 25. November  
(Redaktion Fritz Sahli),  
jeweils um 19 Uhr

*schluss*

ten an. Zum Beispiel den Anhänger mit den Musikinstrumenten beladen und Räume putzen, damit wir am Samstag nicht sooo früh aus den Schlafsäcken mussten. Auch das private Gepäck stellten wir so weit möglich bereit.

**5. Tag:** Heute gab es gleichwohl richtig früh Tagwacht. Denn wir hofften, bereits um 8 Uhr in S-chanf wegzufahren, damit wir rechtzeitig in Belp eintrafen. Wir wollten ja noch ein schönes Bad nehmen und uns noch etwas ausruhen zu Hause um dann die «Uniform» für das Abschlusskonzert zu montieren. Damit wurde aber leider nichts. Der Car wurde durch die starken Schneefälle auf dem Flüelapass aufgehalten, so dass er erst um ca. 9 Uhr in S-chanf eintraf. So kamen wir erst um 15 Uhr in Belp an. Um 20 Uhr war es dann so weit und die ersten Töne schallten in den gut besetzten Aaresaal. Das Konzert wurde ein voller Erfolg und kam beim Publikum sehr gut an.

## Trachtengruppe

**Wenn Engel reisen, lacht der Himmel.** as. Auch dieses Jahr organisierte Hansjörg Amrein unsere traditionelle Reise. Mit Bahn und Postauto erreichten wir Grimontz, das schmucke Dorf im Val d'Anniviers. Nach einem Besuch der Alp Marais bezogen wir das Hotel Cristal, wo wir sehr gut aufgehoben waren. Gut ausgeruht und frisch starteten wir in den zweiten sonnigen Tag. Das Postauto brachte uns zum Lac Moiry, wo wir grössere oder kleinere Wanderungen unternahmen. All zu schnell gehörte dieses herrliche Wochenende der Vergangenheit an. Herzlichen Dank der Reiseleitung; wir haben es sehr genossen!

**Vorschau:** Bald ist es so weit, unsere Heimatabende stehen vor der Tür. Unsere Theaterleute sind fleissig am Proben und die Kindertanzgruppe fiebert ihrem Auftritt entgegen. An den Sing- und Tanzproben geben wir unseren Liedern und Tänzen den letzten Schliff. Also, liebes Publikum, reserviert euch schon heute folgende Termine für unsere Heimatabende: Samstag, 13. und Mittwoch, 17. November im Dorfzentrum und am Samstag, 20. November in der Aula Selhofen in Kehrsatz.



Sport  
Sport

## Eishockeyklub

**GUS-Party:** huw. Die vierte «Bäuper Chilbi» gehört auch schon wieder der Vergangenheit an. Der Anlass war wiederum ein voller Erfolg! Der EHC möchte sich im Nachhinein für allfällige Lärmbelästigungen entschuldigen.

**2. Liga:** Am 16. Oktober beginnt die Expedition der erfolgreiche Titelverteidigung! Der letzte Schliff dazu wurde im Trainingslager in Freiburg im Breisgau gemacht. Das Kader ist sehr gross und die genaue Mannschaftsaufstellung ist bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Aber ganz aktuell zum Saisonstart kann man sich auf unserer Homepage [www.ehc-belp.ch](http://www.ehc-belp.ch) informieren. Die Heimspieldaten werden wie immer auch im Anzeiger (letzte Seite) publiziert. Gesucht werden noch Puck- und Stockspender für jedes Heimspiel! Unser Kassier Rolf Steiner nimmt jede Anmeldung gerne entgegen. Der Vorstand hofft wiederum auf grossen Zuschaueraufmarsch und wünscht beiden Mannschaften sowie den Junioren eine erfolgreiche unfallfreie Saison. Hopp Bäu!

## Fussballklub

**Klubhausbau.** fh. Weiterhin viel zu tun gibt es im und vor allem ums Klubhaus beim Sportplatz Giessenbad. Nun ist auch der Materialraum eingerichtet und die Umgebungsarbeiten sind in vollem Gang. Nach wie vor leistet die Baucrew um Jürg Schlechten und Peter Pfau Grossartiges und ist auf die Unterstützung aller FC Mitglieder angewiesen. Es ist selbstverständlich, dass alle, die zum Helfen aufgeboden werden, nochmals vollen Einsatz zeigen und die Arbeiten rasch zu einem guten Ende bringen.

**Wettbewerb: Namen für unser Klubhaus gesucht.** Wie wir an der HV bereits aufmerksam gemacht haben, suchen wir einen passenden Namen für unser Klubhaus. Schriftliche Eingaben sind bis Ende November per E-Mail zu richten an [fcbelp.ch@fcbelp.ch](mailto:fcbelp.ch@fcbelp.ch). Unter allen Teilnehmern werden einige attraktive Preise verlost.

**MEGA-Lotto 2004.** Vom Freitag, 26., bis Sonntag, 28. November, findet im Dorfzentrum, Aaresaal, das weit herum grösste und beliebte FC-Lotto statt. Erneut gibt es MEGA-Preise zu gewinnen und eine attraktive Tombola bietet zusätzliche Gewinnmöglichkeiten. Der FC bietet Ihnen wiederum einen hochstehenden Lotto-Match und freut sich auf zahlreichem Besuch. Unterstützen Sie unsere Anstrengungen in der Juniorenförderung und unseren Verein mit zahlreicher Teilnahme. Ihre Gewinnchancen sind gross. Wir freuen uns auf Sie! Beachten Sie die Inserate im Anzeiger und im nächsten Kicker. Infos rund um den FC im Internet unter [www.fcbelp.ch](http://www.fcbelp.ch).

## Hornussergesellschaft

**Mittelländisches B-Team.** R.G. Am Sonntag, 29. August, nahmen wir das Mittelländische in Etzelkofen-Messen in Angriff und mussten uns mit 924 P. ein Numero schreiben lassen. Wir standen am Schluss auf dem sechzehnten Rang und gingen ohne Preis heim. Hans Christen (vierter Rang) durfte sich bekränzen lassen. Fritz Müller und Richard Bugnon erhielten eine Medaille.

**Junghornusser.** Das Mittelländische wurde in Gasel durchgeführt. Unsere Riesarbeit war nicht so lobenswert; wir mussten uns sechs Numeros schreiben lassen. Mit 454 P. landeten wir auf dem siebzehnten Platz. Zweiggewinner: Reto Rubin, Michael Gasser, Adrian Bachmann. Daniela und Stefan Gasser erhielten eine Ehrenmeldung. Beim Mittelländischen wurden noch die Auszeichnungen der Meisterschaft abgegeben. Reto Rubin, Stefan, Michael Gasser, Adrian Bachmann und Simon Wüthrich durften die verdiente Medaille in Empfang nehmen. Das Interkantonale wurde rund um die Hammegg abgehalten. Der Spielbeginn verzögerte sich um eine halbe Stunde, denn es goss wie aus Kübeln. Kommt Zeit, kommt besseres Wetter. Ohne Regen wurde nun das ganze Fest durchgeführt. Mit sechs Numeros und 387 P. erreichten wir nur den 27. Rang. Zweiggewinner: Reto Rubin, Michael Gasser, Adrian Bachmann. Stefan Gasser erhielt eine Ehrenmeldung.

**Eidgenössischer Gruppenfinal.** Abtun ist das A und O des Hornussens. Die Gruppe I liess im ersten Umgang gleich zwei Nousse fallen und durfte nur noch als Zuschauer weitermachen.

**Veteranentag in Commugny-Coppet.** Unsere Veteranen zogen früh los in Richtung Commugny-Coppet. Emil Gasser (Jahrgang 34 und älter) und Fritz Beer (Jahrgang 35 bis 44) erkämpften sich beide den dritten Platz. Otto und Robert Gasser, Peter Gerber und Fritz Müller durften ebenfalls eine Medaille in Empfang nehmen. Hans Gasser fehlten gerade nur zwei Pünktchen zu einer Auszeichnung, doch Mitmachen ist ja das Wichtigste. Besten Dank an Kurt Rubin für seine Mithilfe und Betreuung am Bockstand.

**Wettspiel.** Am Sonntag, 26. September, wurde ein Wettspiel gegen Urtenen A, im Hubel, durchgeführt. Unser Team



## Platzgerklub

**Kantonalfest.** Ib. Das Kantonal-Fest fand bei schönem Wetter in Helgisried statt. Im Einzel konnte sich niemand auszeichnen, aber mit einer guten Sektionsleistung im 798 Punkte-Schnitt erreichten wir Rang 4. Für diese Leistung einen Applaus! An der 4-Platz-Meisterschaft konnte sich Hans Hirschi für den B-Final qualifizieren. Das letzte Wettspiel ging leider an Bethlehem mit 3:5. Unsere besten Spieler heissen Hans Hirschi 2083 Punkte, Wilhelm Kiener 2056 Punkte, Christian Wyss 1907 Punkte und Samuel Nussbaum 1907 Punkte. Zu diesen Resultaten herzliche Gratulation.

## Belp Schützen

**Amtscup 4. Runde.** Rano. Die beiden im Feld D verbliebenen Gruppen Bahnhof und Rot Weiss konnten sich für den Final in Riggisberg qualifizieren. Bahnhof 659 Punkte mit Michael Schär 134, Stefan Brunner 133, Stefan Liebi 133, Kurt Aegerter 131 und Christoph Schüepp 128 gegen Kirchdorf Micky-Maus mit 654 Punkten. Rot Weiss 668 Punkte mit Hans Peter Liechti 143, Maurice Zahnd 136, Daniel Wenger 133, Peter Burri 131 und Fritz Kiener 125 gegen Mühlethurnen-Lohnstorf mit 642 Punkten.

**Highlights im September:** Der September scheint für unsere Schützen ein spezieller Monat zu sein, gelangen doch einige Spitzenresultate an verschiedenen Schiessen. **Felix Wägli** holte sich an den Schweizer Meisterschaften in Thun mit dem Karabiner die Silbermedaille, am LZ-Cup (Subaru Final) mit dem Standardgewehr den 6. Schlussrang und an derselben Veranstaltung über 50 Meter gar den Sieg. **Peter Wälchli** konnte sich ebenfalls mit dem Standardgewehr für den Subaru Final qualifizieren. **Hans Neuenschwander** war mit dem Sturmgewehr 57 an den Schweizer Meisterschaften in Thun dabei. Gelernt ist eben gelernt. **Kleinkaliberschützen:** Den Aufstieg von der 3. in die 2. Liga der Mannschafts-Meisterschaft erreichten Christian Bieri, Walter Bieri, Adrian Bühler, Fritz Glücker, Anton Jakob, Adrian Marbot, Hans Neuenschwander und Felix Wägli. Wir gratulieren allen zu diesen schönen Erfolgen. Mit dem Ausschiessen und dem Amtscup-Finale in Riggisberg wird die diesjährige Saison beendet. Die Kleinkaliberschützen werden noch ein Nachtschiessen und wie immer eine Wintermeisterschaft durchführen.

## Satus

**Gemeinsamer Spielabend der verschiedenen Riegen** WB. 30 spielhungrige Satüsler beteiligten sich am traditionellen gemeinsamen Spielabend. Hanni, Gaby und Joy von der Frauenriege haben es wieder sehr gut verstanden, einen Wettkampfparkours mit acht sehr originellen Disziplinen aufzubauen, wo das Können wie auch das Glück mitentscheidend für den Erfolg war. Vom Tretbrett fahren, über Wäsche hängen zum Sportquiz, um nur einige zu nennen, war alles dabei. Der Spass war gross, ebenso der Ehrgeiz der verschiedenen Teams. Alle wollten aufs Podest, wissen wir doch, dass an der Rangverkündung immer originelle Preise zu gewinnen sind. So war es auch diesmal! Beim gemeinsamen «Pintenkehr» wurde natürlich nochmals über verlorene Punkte, verschiedene Techniken und vieles mehr angeregt diskutiert. Ein herzliches Dankeschön Gaby, Hanni und Joy für den toll organisierten Abend!

**Schweiz. Jugendfinal in Olten.** Die Nervosität der fünf Jugendlichen Claudia Hauswirth, Sabrina Müller, Michelle Heule, Nico Zeller und Marc Pauli, die sich für diesen Anlass qualifizierten, war spürbar. Es war für alle etwas ganz Besonderes in einem schweizerischen Final zu stehen. Trotz der nicht idealen Witterung und dem Wettkampfdruck gaben alle ihr Bestes. Erschwerend war natürlich, dass alle einen Jahrgangs-



war mit A- und B-Spielern besetzt. Wir mussten uns mit 788 P. geschlagen geben. Unser Bild zeigt das Junghornusserteam, das an beiden Festen teilgenommen hat.

## Pistolenklub

**Überlegener Sieger.** MS. Die Rangliste der Jahresmeisterschaft 2004 gleicht verdächtig derjenigen von 2003. Die ersten sieben Ränge zeigen die gleichen Personen auf den gleichen Positionen. Nur Silber und Bronze sind vertauscht. Sonst treue Jahresmeisterschafts-Kunden haben leider die Konkurrenz nicht geschossen. Sonst hätte es eine Rekordbeteiligung gegeben. Überlegener Sieger wurde mit 648 Punkten Peter Fischer. Letztes Jahr hatte er noch 4 Punkte Vorsprung auf den Zweiten, heuer sind es bereits deren 12. Im zweiten Rang sehen wir Hans-Ulrich Sigrist und im dritten Hans-Peter Haslebacher. Die Verfolger: 4. Rolf Maurer, 5. Ruth Lieblich, 6. Lothar Lieblich, 7. Andreas Liechti. In die restlichen Ränge teilen sich in absteigender Reihenfolge Werner Fretz, Max Schreier, Jakob Rutz, Horst Menzel, Willy Meier und Peter Kuhn.

**Ausschiessen:** Sowohl am Samstag, 25. September wie auch am Dienstag, 28. September herrschte ziemlicher Andrang. Nicht weil viele Schützen anwesend waren, sondern weil pro Person sehr viele Stiche gelöst wurden. Leider stieg am Samstag, mitten in den Wettkämpfen, der 25m Scheibwagen aus. Er war weder mit gut zureden noch mit Drohungen zum Funktionieren zu bewegen. Die Lieferfirma hat am Montag mit einer Blitzintervention die Anlage repariert, sodass am Dienstag alle Stiche beendet werden konnten. Die Resultate sind bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt und werden in einer nächsten Nummer des «Belper» publiziert. Ein Lob der präsidentalen Küche von Peter Kuhn, die «Schweinswürschtli» haben am Dienstag hervorragend geschmeckt.

# Sport

nachteil hatten (in ihren Kategorien waren sie jeweils ein Jahr jünger als ihre Mitkonkurrenten). Allen Teilnehmenden herzliche Gratulation zur Qualifikation und den erbrachten Leistungen in Olten. Dem Leiterteam Sandra, Monja und Michael danken wir bestens für ihre Arbeit bei den Trainings wie an den Wettkämpfen. Sport – Spiel – Spass, das tut gut und ist im Satus alles unter einem Hut.

## Ski- und Snowboardklub

**Klubwanderung.** SmH. Am 4. September trafen sich frühmorgens beim Bahnhof fast zwanzig wanderfreudige Ski-



klübler, um die Innerschweizer Berge zu erklimmen. Per Zug ging's erst mal über Thun nach Meiringen, von wo aus wir doch noch mit einer einstündigen Verspätung über den Brünig in Giswil eintrafen. Durch die Schlucht der kleinen Melchaa erreichten wir den ersten Aufstieg. Auch die weniger erfahrenen Bergler erreichten dank unserem «Berg-Guide» Hanspeter Truttman das Tagesziel, die Aelggi-Alp. Auf dieser Alp, die als geographischer Mittelpunkt der Schweiz gilt, stopften wir unsere Bäuche mit den wohl besten Äpler-Hörnli südlich des Nordpols. Nach dem wohlverdienten Schlaf im Massenlager packten wir am Sonntag unsere Rucksäcke und nahmen den Weg Richtung Berner Oberland in Angriff. Nach dem Aufstieg zum Abschütz (2222 m ü. M.), wo wir mit einer grandiosen Aussicht belohnt wurden, erreichten wir Melchsee-Frutt, wo uns der Ein-Personen-Sessellift aufs Balmeregg Horn brachte. Vom grossartigen Höhenweg genossen wir noch einmal die wohl schönste Aussicht zwischen Grossglockner und dem Mont Blanc Massiv, bis wir den AlpenTower auf Planplatten erreichten. Dank Petrus und vor allem unserem Organisator Hanspeter wurden diese zwei Tage zu einem unvergesslichen Wochenende. Weitere Fotos und die aktuellsten News sind zu finden unter [www.skibelp.ch](http://www.skibelp.ch).

## Strassenhockeyklub

**Saisonstart.** rs. Die Vorbereitung auf die neue Saison konnte mit einem ungefährdeten Heimsieg der 1. Mannschaft gegen den Erzrivalen aus Grenchen erfolgreich abgeschlossen werden. In den ersten beiden Vorbereitungsspielen tat man sich aber gegen die Seetal Admirals (NLB) sehr schwer, setzte es doch in Lenzburg eine deutliche Niederlage ab und in Belp bezwang man die Seetaler nur mit grosser Mühe und viel Glück. Trotzdem reiste man zum Saisonauftakt am 26. September, zwar stark dezimiert, aber mit viel Selbstvertrauen in den Kt. Zürich zum SHC Bonstetten-Wettswil. Leider waren die Zürcher an diesem Tag das glücklichere Team und gewannen nach einer spannenden Torfolge mit 13:10 Toren. Eine Steigerung des Belper Fanionteams ist aber zu erwarten. Die 2.

# Sport

Mannschaft konnte durch einen klaren 15:7 Heimsieg gegen Phoenix Hägendorf erfolgreich in die neue Meisterschaft starten. Auch unsere A-Junioren feierten ihren ersten Saisonsieg. Gegen den favorisierten Bonstetter-Nachwuchs konnte man einen beachtlichen 8:12 Auswärtserfolg verzeichnen. **Trainersuche:** Für unsere motivierten und erfolgshungrigen Junioren suchen für diese Saison noch immer zwei Trainer/Betreuer und einen Assistenztrainer. Fühlen Sie sich angesprochen und würden Sie gerne aktiv etwas für unsere Jugend tun? Dann melden Sie sich bitte bei unserem Präsidenten, Reto Dubach, Toffen (031 819 88 67) oder [reto\\_dubach@hotmail.com](mailto:reto_dubach@hotmail.com). Besten Dank im Voraus.

## Tischtennisclub

**TTC Belp.** TWa. Anfangs September fand das diesjährige Swin-Golf-Turnier des TTC mit 15 Teilnehmern in Cremin statt. Wie auf einem Profi-Golfplatz waren 18 Parcours zu bewältigen. Bei Lockerungs- und Trockenübungen machte uns zunächst der Instruktor mit Spielgerät und -ball vertraut. Dann



ging es zur Sache! Die Sonne lachte, es war nicht zu heiss und es ging ein laues Lüftchen. Man konnte von idealen Bedingungen sprechen, denn auch das Grün war das, was der Name verspricht. Ausflüge in die umgebende Flora brachten uns die prächtig gedeihende Brennnessel näher. Man übte sich im zielgenauen Anspiel von Tümpeln und Baumstämmen, allein um die Golflöcher machte der Ball zu oft einen nicht einkalkulierten Bogen. Mit deutlichem Abstand wurde Tom Wittwer der diesjährige Swin-Golf-Champ. Bei 82 Schlägen blieb er fünfmal unter Par. Vor allem seine souveränen Abschlüsse und sein konzentriertes Putten waren lehrbuchreif. Daniel Bühlmann wurde mit 96 Schlägen Zweiter, dicht gefolgt von Vorjahressieger Stefan Morgenthaler mit 95 Schlägen. Bruno Näfs geniales Golf-Händchen fröstelte an diesem Tag etwas und er kam erst in der zweiten Hälfte bei 30 Grad im Schatten auf Betriebstemperaturen. In den Haltungsnoten erreichten alle eine Top-Platzierung, da jede(r) durch individuelle, stilvolle und kreative Schlagweisen auffiel (s. Bild). Allfällige Familienduelle würzten den Wettbewerb noch zusätzlich. Das Golfturnier hat allen Teilnehmern riesigen Spass gemacht. Auch die Rookies im Feld schlugen sich achtbar und unterboten den wohl ewigen magischen Rekord von 30 Schlägen für ein Loch.

**NLB-Apéro:** Anlässlich des Nationalliga-B-Heimspiels gegen Cortaillod am 13. November in der Neumatthalle sind alle Freunde des Vereins ab 19.30 Uhr zu einem Apéro eingeladen.



## Turnverein

**Schweizermeisterschaft im Vereinsturnen in Glarus.** ne. Mental noch gestärkt von den guten Ergebnissen der Kantonalmeisterschaft ein Wochenende zuvor machten sich die GeräteturnerInnen früh morgens auf den Weg zur Schweizermeisterschaft ins entfernte Glarus. Die



Zugreise gestaltete sich abwechslungsreich und lustig. Die Stimmung wurde immer besser und heiterer; je näher wir dem Wettkampffeld kamen. Dort angelangt durften wir unsere Znacht-Bons durch ein Mittagessen unserer Wahl ersetzen. Gestärkt und frohen Mutes machten wir uns an die Vorbereitung zur Schaukelring-Sektion. Von der Kantonalmeisterschaft her wussten wir, dass wir zu einer besseren Leistung im Stande sind, was wir auch erfolgreich demonstrierten. Konzentriert und top in Form zeigten wir unser Programm, welches uns reibungslos gelang. Wir wurden mit der Note 8.82 belohnt und konnten uns damit den 9. Rang und eine Auszeichnung sichern. Zudem sind wir mit dieser Note der beste Berner Verein an den Schaukelringen. Beflügelt durch die gelungene Darbietung an den Schaukelringen, wollten wir in der Gerätekombination am Erfolg der Kantonalmeisterschaft anknüpfen. Auch dieses Programm gelang uns gut, wenschon sich hie und da einige kleine Patzer einschlichen. Nichtsdestotrotz wurden wir mit der guten Note 9.02 bewertet und schafften es somit auf den 12. Rang. Leider trennten uns hier 0.03 bzw. ein Rang von der Auszeichnung. Doch was nicht ist, kann ja noch werden. Die Heimreise wurde unterschiedlich erlebt. Während einige ein Nickerchen machten, konnten andere nicht still sitzen und turnten bis zuletzt im Zug noch munter weiter.

Natur  
*Natur*

## Bienenzüchterverein

**Herbstgedanken.** Ho. Am Dienstag, 28. August, wurde unser Mitglied, Walter Streit, unter grosser Anteilnahme zu Grabe getragen. Er verstarb nach langer Krankheit am Betttag in seinem 77. Lebensjahr. Walter Streit trat 1985 in den Bienenzüchterverein ein und war ein aktives Mitglied. Sein trockener Humor und sein Wissen über die Natur, insbesondere den Wald, wurden überall sehr geschätzt. An dieser Stelle möchten

wir seinen Angehörigen unser Beileid aussprechen. Walter wird uns fehlen. Die ersten Herbstnebel und die kürzeren Tage künden die kältere Jahreszeit an. Zeit, sich Gedanken über das vergangene Bienenjahr zu machen. Einige haben volle Honigkessel und der Verkauf bereitet ihnen unruhige Nächte, andere fragen sich, warum die Honigernte etwas mager war. Über diese und andere Themen gibt es sicher Gelegenheit, beim nächsten «Imkerhöck» oder dem gemeinsamen Nachtessen am 16. November zu diskutieren.

**Nächste Termine:** 19. Oktober, Höck in der Traube, 16. November gemeinsames Nachtessen, Einladung und Programm folgen.

## Familiengartenverein

**Herbst-Gartenjass.** vh. Am Gartenjass vom 18. September haben 28 Personen teilgenommen. Der Anlass war wie immer vorzüglich organisiert und die Besucher genossen die Spielrunden sowie den anschliessend gemütlichen Abend. Den Organisatoren, Peter Jaggi, Hans Wüthrich und ihren Ehegattinnen, die ebenfalls viel zum guten Gelingen beigetragen haben, danken wir ganz herzlich.

**Ernte.** Der Herbst hat merklich Einzug gehalten. Ein Spaziergang durch den Garten zeigt, dass noch viel Gemüse geerntet werden kann. In den Beeten steckt allerhand. So sieht man «Rüebli», Lauch, Sellerie, Fenchel, Krautstiele, Randen, «Chabis», «Wirz», Rosenkohl, Kohlrabi, Kürbisse, Zuckerhut, Endivien, Zichorie und noch vieles andere mehr. Es wird auch langsam Zeit, sich an die Bodenbearbeitung des Gartens zu machen und ihn für die Winterruhe zu rüsten. In den Blumenbeeten entzücken die vielfältigen Dahlien. Kaktusdahlien, Seerosendahlhien, Balldahlhien zieren mit ihren leuchtenden Farben und langandauernden Blüten unsere Gärten. Sie blühen ununterbrochen bis zum ersten Frost.

## IG rettet die Belp-Au

**Jahresanlass 2004.** Ne. Am Samstag, 4. September, führte die IG bei strahlend schönem Wetter ihren traditionellen Jahresanlass durch. Vom Heim der Kinderfreunde Bern – herzlichen Dank für das Gastrecht – führte ein beschilderter Parcours über den Rintalsteg auf den Aaredamm, dann Aareabwärts zum Ort der ehemaligen Jägerheimfähre und via Jägerheim zurück zum Kinderheim. Unterwegs waren 15 Bäume angeschrieben und auf verschiedenen Tafeln konnte man sich über folgende Themen orientieren: die Belper Giessen, die Hochwasser der Aare 1999 und 2004 mit Markierung der Hochwasserstände, die Renaturierungen 02/03 und 03/04, die Entstehung von Dammbriichen, die Geschichte der Jägerheimfähre. Der Pontonierfahrverein Bern Nord ermöglichte als eigentlichen Hit des Anlasses das Übersetzen über die Aare. Auf der Allmendingenseite der Aare konnte man sich über die Renaturierung Flühli und die Biber orientieren und sogar eine Biberburg besichtigen. Beim Kinderheim war für das leibliche Wohl vorgesorgt und mit einem Wettbewerb konnte man sich über das unterwegs Gelernte ausweisen. Zur Orientierung: der aufgewickelte Efeutrieb war 4,49 m lang, praktisch alle Wettbewerbsteilnehmer schätzten ihn viel zu kurz. Die Preise gewannen: 1. Johann Kiener, Gelterfingen; 2. Anja Gasser, Vogelau und 3. Joël Sahli, Bern. Den Trostpreis holte Christoph Neuhaus, Belp.

*Natur*



## Ornithologischer Verein

**Wir gratulieren!** stp. An der traditionellen Geburtstagsfeier im Klubhaus durften wir vier hochverdienten Jubilaren zum Geburtstag gratulieren. Von links nach rechts Alfred Gasser 75, Robert Gasser 75, Fritz Reusser 85 und Fritz Kurz 80. Alle vier setzen sich seit Jahrzehnten für unseren Verein ein. Für den grossen und mustergültigen Einsatz danken wir den vier



geehrten Aktivmitgliedern herzlich und wünschen ihnen weiterhin eine gute Gesundheit, damit sie noch lange unter uns sein dürfen.

**Aktivitäten.** Je im Klubhaus um 20 Uhr: Abt. Kaninchen, Donnerstag, 21. Oktober; Rassenlehrcurs mit dem Kaninchenexperten Bruno Schwab. Abt. Geflügel, Freitag, 29. Oktober; Herbsthock. Abt. Tauben, Sonntag, 7. November, 9.30, Rassenlehrcurs. Abt. Kaninchen, Sonntag, 14. November, 8.15 Uhr; Tischbewertung bei der Zimmerei Wägli.

**Voranzeige:** Landesteilverbandsausstellung im Inforama Schwand Münsingen, vom Freitag, 26. bis Sonntag 28. November. Angeschlossen sind die Schweizerischen Engl. Scheckenzüchter sowie die Schweizerischen Belgisch Riesen Züchter (Kaninchen). Insgesamt werden rund 1300 Tiere (Kaninchen, Geflügel und Tauben) ausgestellt.

**Landesteilausstellung vom 26. bis 28. November.** fs. Die Kleintierzüchter der Region sind im Landesteilverband Aare-Gürbetal zusammengeschlossen. Nach Möglichkeit führt abwechselungsweise alle Jahre einer der angeschlossenen Vereine eine Landesteilausstellung durch. Diesmal ist unser Ornithologischer Verein an der Reihe. Aus Platzgründen führt er die Ausstellung aber nicht in Belp selber, sondern vom 26. bis 28. November im Inforama Schwand in Münsingen durch. – Anlässlich seiner 4. Sitzung unter der Leitung von Peter Straub hiess das Organisationskomitee das Budget mit Ausgaben von über 20000 Franken gut, die mit Standgeldern, einer Tombola sowie durch Sponsoren und die Festwirtschaft getragen werden sollen. Der Einsatz aller Beteiligten ist ehrenamtlich. Neben dem 20-köpfigen OK werden an der Ausstellung aber ebenfalls noch zahlreiche weitere Helferinnen und Helfer an der Arbeit sein. – Wie Ausstellungssekretär Hans Grogg erwähnte, wird die Zahl der ausgestellten Tiere erst nach Ablauf der Anmeldefrist vom 2. November bekannt sein. Gerechnet wird aber mit einer «Auffuhr» von gegen 1300 Kleintieren (Kaninchen, Geflügel, Tauben usw.), die vor der Ausstellung durch 20 Preisrichter zu bewerten sind.

**Überregionale Bedeutung.** Der Landesteilausstellung kommt eine überregionale Bedeutung zu, da sich daran auch zwei wichtige Kaninchenzücher-Organisationen beteiligen: Zum einen der Schweizerische Englisch Schecken-Klub und zum andern der Schweizerische Belgisch Riesen-Züchterklub. Das führt dazu,

dass am 26. bis 28. November im Schwand nicht nur die lokale Züchterelite anwesend ist, sondern Kleintierzüchter aus fast der ganzen Schweiz nach Münsingen kommen. – Das OK rechnet in Anbetracht der attraktiven Kleintierschau mit einem grossen Publikumsaufmarsch und vielen Familien mit Kindern. Es wird kein Eintritt verlangt.



## Feuerwehrverein

**Jubiläum** Hz. Der 11. September ist ein Datum, das mit Sicherheit nie in Vergessenheit geraten wird. Ob es Absicht oder Zufall war, sei hier nicht in Frage gestellt. Tatsache ist aber, dass am 11. September 2004 die grosse Jubiläumsfeier unseres befreundeten Feuerwehrvereins Basel zu seinem einhundertjährigen Bestehen über die Bühne ging. Seit der Gründung unseres Vereins sind wir stets mit unseren Basler Kameraden eng verbunden gewesen und so ist es auch nicht verwunderlich, dass eine Delegation des Vorstands den Baslern zu ihrem grossen Geburtstag die besten Wünsche aus Belp überbrachte. Dass sie dabei nicht mit leeren Händen in die Stadt am Rheinknie pilgerten, versteht sich von selbst. Man darf eigentlich schon ein bisschen neidisch auf das hohe Alter des Feuerwehrvereins Basel werden. Auf der anderen Seite soll uns dies auch Ansporn sein, unser Vereinsleben derart zu pflegen, dass auch wir dereinst (wenn immer möglich) ein solch hohes Alter erreichen. Dazu braucht es aber immer wieder Nachwuchs. Für uns ist es eigentlich fast selbstverständlich, dass jeder aktive oder ehemalige (warum nicht auch zukünftige?) Angehörige der Feuerwehr in unserem Verein mitmacht. Am besten schaust du doch einfach einmal in unserem neuen Stammlokal vorbei! Wir freuen uns! Daher: nicht vergessen: Dienstag 5. Oktober: Stamm im Rössli. PS. Den Beitrag zum 100-jährigen Bestehen des Feuerwehrvereins wird mit Sicherheit jemand anderer schreiben!

## Fotoklub

**Ausstellung «Mechanik».** Amp. Nach unserem Themenwettbewerb «Mechanik» wurde das jeweils bestbewertete Bild an die Ausstellung der Fotogruppe Naturfreunde Schweiz gegeben. Die Teilnahme hatte sich gelohnt. In der Sparte experimentell belegte Peter Jaberg den 2. Rang und wurde mit einem versilberten Preis in Form einer Schraube mit Flügelmutter ausgezeichnet. Alle Teilnehmenden erhielten einen Preis. Die Ausstellung ist noch bis Mitte Dezember in der landwirtschaftlichen Schule Schwand bei Münsingen zu sehen. Ein Rundgang durch die Ausstellung lohnt sich. Es ist immer wieder interessant, wie die einzelnen Autoren ein Thema umsetzen. Von feiner filigraner Mechanik bis zu groben Bauelementen kommt alles vor. Daneben gab es noch schöne Bilder im themenfreien Ausstellungsteil zu sehen. Viele ansprechende und stimmungsvolle Landschafts- und Naturbilder wurden da ausgestellt.

*Bunt gemischt*

## Frauenverein

**Vorstandsreise.** jr. Bei wunderschönem Spät-Sommer-Wetter fuhren alle 12 Vorstandsfrauen nach Zürich, wo wir beim Schweizer Radio DRS erwartet wurden. Unter kompetenter Führung verbrachten wir einen sehr interessanten Vormittag. Ebenso spannend wie die lehrreichen Ausführungen war es, den Redaktoren und Moderatoren zuzuhören und «live» dabei zu sein. Den Nachmittag verbrachten wir im Zürcher Zoo. Unser Ziel war der 2003 eröffnete Masoala-Regenwald, eine einzigartige Ökosystemhalle, die tropische Wärme auf den Zürichberg bringt. Versucht wird, die natürlichen Zusammenhänge von Tier- und Pflanzenleben ausserhalb des Ursprungsgebietes erlebbar zu machen und den Besuchern so die Gelegenheit zu geben, den Lebensraum vieler aussergewöhnlicher Arten mit allen Sinnen wahrzunehmen. Der Regen-



wald an der Ostküste Madagaskars ist ein «Paradies auf Erden». Er gehört zu den artenreichsten Regionen auf der ganzen Welt. Nach dieser einmaligen Entdeckungsreise kehrten wir mit vielen neuen Eindrücken und schönen Erinnerungen nach Belp zurück. Die Kosten für den Vorstandsausflug gehen selbstverständlich immer zu Lasten der Teilnehmerinnen.

Anlässlich der **SGF-Woche** führten wir zu Gunsten der Kinderspitex am Samstag, 11. September, einen Weggenverkauf durch. An unserem originell dekorierten Stand auf dem Dorfplatz verkauften wir rund 150 Weggen und verschenkten den Kindern SGF-Luftballone. Übrigens führen wir am **16. Oktober** unseren jährlichen Apfelverkauf im Dorf durch. Der gesamte Erlös dieser Aktion wird ebenfalls der Kinderspitex überwiesen.

## KMU

**Seniorenfahrt.** am. Sommerliche Temperaturen begünstigten den von den Belper KMU organisierten halbtäglichen Ausflug ins tiefe Emmental. Eine stattliche Zahl Seniorinnen und Senioren liessen sich von den «Gewerblern» über Boll, Krauchthal, Oberburg, Ramsei, Sumiswald und Wasen auf die Lüderenalp chauffieren und betreuen. Bei einem kräftigen «Zvieri» und herrlicher Weitsicht genossen die Teilnehmer den geselligen Nachmittag. Die Rückfahrt über Bigenthal, Biglen und Konolfingen verlief ohne Zwischenfall und die fröhliche

Schar kam pünktlich gegen 19 Uhr in Belp wieder an. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Fahrerinnen und Fahrer, die sich und ihr Fahrzeug zur Verfügung gestellt haben. Ebenso der Firma Kunz und Maurer, die wie jedes Jahr einen Bus samt Chauffeur gratis zur Verfügung gestellt hat. Einen Dank gebührt auch der Gemeinde Belp, die durch ihren «Zustupf» die Seniorenfahrt unterstützt, wie auch die vielen anderen Helfer.

## Modellbahnklub

**Suissetoy.** TR. Vom 22. bis 26. September hat in Bern die alljährliche Spielwarenausstellung Suissetoy stattgefunden. An dieser Ausstellung sind alle Arten von Spielwaren zu sehen und natürlich auch auszuprobieren. Es kann nach Lust und Laune gespielt, aber auch gefragt werden. Auch die grossen Herstellerfirmen aus der Modelleisenbahnbranche sind in Bern vertreten. Leider sind nicht viele Neuheiten zu sehen, da diese jedes Jahr im Februar in Nürnberg an der Internationalen Spielwarenmesse präsentiert werden. Nichtsdestotrotz kann man jedoch mit den Vertretern der Schweizer Importeure über die ausgestellten Modelle oder allfällige zu erwartende Neuheiten fachsimpeln und versuchen, ihnen einige interessante Details zu entlocken. Auch der Modellbahnklub Gürbetal ist am Stand des Schweizerischen Eisenbahnamateurs (SVEA) vertreten und nimmt die Gelegenheit wahr, sich zusammen mit weiteren Modellbahnklubs der Region zu präsentieren. Die Werbung um Neumitglieder kann so mit mehr oder weniger grossem Erfolg direkt bei den interessierten Besuchern der Suissetoy betrieben werden.

Am nächsten Monatshöck vom **8. November** werden uns die verschiedenen Digitalsysteme näher vorgestellt.

## Motoklub

**BMV Sternfahrt und Stafette.** hrb. Auch die BMV Sternfahrt und Stafette ist für dieses Jahr wieder Geschichte. Etwas später als auch schon besammelten sich unsere Mitglieder auf dem Parkplatz der Kunsteisbahn in Worb. Von da aus fuhr man gemeinsam Richtung Bleienbach, wo wir auf die genaue Zeit einfuhren und das Maximum an Punkten erreichten. Für die Stafette waren für einmal zwei Mannschaften gemeldet. Belp 1 Familie Däppen, Onkel Andreas Motorrad, Andreas Velo und Daniela Läuferin. Mannschaft Belp 2 Familie Berger, der Verfasser Motorrad, mit seinen Söhnen Stefan Velo und Bernhard Läufer. Unsere beiden Mannschaften starteten unter dem Motto «Mitmachen ist wichtiger als der Rang», waren aber dennoch etwas enttäuscht über die herausgekämpften Platzierungen. Vielleicht machte sich der fehlende Trainingsfleiss oder das Alter der Motorradfahrer etwas bemerkbar. Sei es wie es will, wir werden jedenfalls im nächsten Jahr wieder dabei sein, wenn es heisst BMV Sternfahrt und Stafette. Schade ist, dass immer weniger Mannschaften an der Stafette teilnehmen. Aber es waren an diesem Wochenende allerhand motorsportliche Anlässe angesagt.

## Redaktion

Hinweis:

**Redaktor dieser Ausgabe:  
Jean-Michel With**

Der nächste «Belper» wird von Jean-Michel With redigiert.





## Samariterverein

**Hilfe leisten in Notfällen.** ML. Jeder Mensch kann in eine Notsituation geraten, in der er auf die Hilfe anderer angewiesen ist. Es ist daher natürlich, aber auch notwendig, dass jeder Mensch imstande ist, einem anderen in einer Notsituation angemessene Hilfe zu leisten, Nothilfe eben. Auch beim Firmenfest der Frutiger AG leistete unser Verein Postendienst, um für Notfälle da zu sein (unser Bild).

In der Septemberübung befassten wir uns mit Verbrennungen



und unserem Zentralnervensystem nach dem neuen Nothilfekurs «2005». Die Fortsetzung dieses Themenabends «Kreuz und Quer» wird in der Oktoberübung behandelt. Übrigens, wussten Sie, dass eine Handfläche zirka 1% unseres grössten Organs, nämlich der Haut, ausmacht?

**Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.** Wie wäre es mit einer Schnupperbeteiligung? Herzlich willkommen sind natürlich auch Quereinstei-

ger. Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese Kenntnisse sind ein Muss für alle angehenden Autofahrer und für alle, die für den Notfall gewappnet sein wollen.

**Nächste Übung:** Montag, 15. November. Thema: Stoffwechselerkrankungen. Zeit: 19.45 Uhr, Ort: FW-Magazin, mit Vereinsarzt Dr. Peter Schönenberger.

## Schachklub

**Schachkurs mit FM Markus Klauser.** Wer durch die Berichterstattung über die Austragung der FIDE-Schach-WM in Brissago auf das Schachspiel gestossen ist und vielleicht Partien analysieren und nachspielen möchte oder wer Gelerntes wieder einmal auffrischen will, der Schachkurs des SK Belp ist sicherlich der geeignete Rahmen für dergestaltete Aktivitäten. Unter fachkundiger Anleitung des aktuellen Bundesmeisters und Schweizermeisterschafts-Dritten Markus Klauser aus Belp werden Partien der Grossmeister unter die Lupe genommen und allerhand Wissenswertes zu Eröffnung, Mittelspiel und Endspiel erörtert. Der Kurs ist kostenlos und öffentlich, richtet sich eher an Schachkundige und findet am 17. und 31. Januar sowie am 14. Februar von 20 bis 21.30 Uhr jeweils montags statt. Ort: Klublokal im Alten Schuelhüsli, 1. Stock auf dem Gelände der reformierten Kirche.

## Spielgruppe Gwundernase

**Info Malatelier.** eg. Hat Ihr Kind Interesse am Malen? Das Malatelier der Spielgruppe Gwundernase hat nach den Herbstferien noch freie Plätze anzubieten. **Anmeldung bei Therese Jenni, Telefon 031 819 41 34.**

## SPITEX Belp-Toffen

**13. November – Tag der offenen Tür.** im. Wir ziehen um! Ab dem 6. Oktober finden Sie uns in der Alterssiedlung Zauggmatte an der Mittelstrasse 10. Aus diesem Anlass werden wir am 13. November von 10 Uhr bis 13 Uhr unsere Türen öffnen. Bei einem Rundgang durch unseren neuen Stützpunkt können die neuen Räumlichkeiten besichtigt werden. Gleichzeitig möchten wir den Besuchern unsere Insti-

tution näher vorstellen. Sie können sich über unsere Angebote wie Krankenpflege, Hauspflege und Haushaltshilfe informieren. Als Gesundheitscheck bieten wir Ihnen eine kostenlose Messung des Blutzuckers an.

SPITEX – ein Beitrag zu Ihrer Lebensqualität. Unter dieses Motto stellen wir unsere Arbeit. Lassen Sie sich davon überzeugen und besuchen Sie uns an unserem Tag der offenen Tür. Wir freuen uns auf einen regen Besuch und heissen Sie jetzt schon herzlich willkommen.

# Geschäftsleben

## Bahnhof Belp BLS Lötschbergbahn AG

**Kandersteg zu Gast.** pd. Am 8. November läutet Kandersteg am Belper Bahnhof den Winter ein. Alle Belperinnen und Belper sind dazu herzlich eingeladen. Während des ganzen Tags wird ein attraktives Programm geboten. Am Vor-



mittag schlagen Kinderherzen höher: Malwettbewerbe, Spielzeuge, Geschicklichkeitsparcours, usw. Dazu wird ein kostenloses Znüni angeboten. Der Nachmittag richtet sich an alle jung gebliebenen Seniorinnen und Senioren. Der Strahler Hermann Ogi führt die Anwesenden in die Faszination der Alpengeologie ein. Daneben erfährt man manch Wissenswertes über Fauna und Flora der Lötschbergregion. Bei offeriertem Kaffee und Kuchen klingt der Nachmittag gemütlich aus. Während des ganzen Tages informieren das Team vom Bahnhof und die Gäste aus Kandersteg über interessante Winterpauschalangebote. Und dann gibt es natürlich auch noch einen Preis zu gewinnen: Eine Woche Ferien für zwei Personen im schmackhaften Hotel inklusive Halbpension und Skipass! Bis bald an Ihrem BLS Bahnhof.

# Geschäftsleben

## Belper Bulletin

**Erscheinungsdatum auf Dezember verschoben.** sf/jw. Das traditionelle und beliebte Belper Bulletin wird ausnahmsweise erst im Dezember 2004 erscheinen. Gemäss Mitteilung der Redaktion liegt der Grund der Verschiebung darin, dass die Fahrpläne für den öffentlichen Verkehr am 12. Dezember komplett ändern und erst kurz vorher verbindlich erhältlich sind. Die neuen Fahrpläne gelten bis am 10. Dezember 2005.

## «Bestseller auf dem Plattenteller»

**Der Belper Radiomann Jörg Stoller live im Gewerbestübli an der BEXPO.** js. Wer kennt sie nicht, die Hits aus der Schweizer Hitparade? «Bestseller auf dem Plattenteller!» Die Hitparade von früher feiert an der BEXPO ein «Revival» mit dem Belper DRS-Radiomann Jörg



Stoller und Musikredaktor Jürg Moser. Jahrelang präsentierte Jörg Stoller die Hits an Radio und jetzt live an der BEXPO, im Gewerbestübli der Mobiliar. Lassen Sie sich entführen mit Oldies der 60er-, 70er- und 80er-Jahre. «Zum einte Ohr

ine, zum angere o...» ist seit Jahren Jörg Stollers Motto. Auch an der BEXPO, am Samstagabend, ab 20 Uhr im Gewerbestübli.

## Modehaus Moser

**Herbstmode – Apéro bei Moser und in der Jeans Ranch.** am. Herbstmode, Herbstwetter und modisch interessierte Kunden trafen sich am 24./25. September an der Dorfstrasse 42 + 49, um sich beim traditionellen Mode-Apéro mit Elsässer Speckgugelhopf und Weisswein von der Vielfalt des Angebotes zu orientieren. Frische Farben wie kiwi, rot, royal in Kombination mit schwarz ergeben eine pfiffige und neue Zusammenstellung. Chanel-Blazer sind ein weiterer Höhepunkt der Saison, die die 50er-Jahre, zumindest in modischer Hinsicht, wieder auferstehen lassen und begeistert aufgenommen wurden. Die passenden Accessoires wie Gürtel und Taschen im «LEO-LOOK» sind die i-Tüpfchen in dieser Saison. Die Herren müssen in punkto Farbe nicht zurückstehen. Auch hier werden braun und schwarz mit kräftigen Farben gemischt, um der Mode wie in der Natur etwas Fröhlichkeit zu verleihen. Bequemlichkeit + Fröhlichkeit = Wellness. Dieser Begriff steht für Stretch-Qualitäten, besonders für Hosen, Jupes und Blusen, die auch in einer schlanken Form nicht einengen. Die ganze Modevielfalt konnte begutachtet, probiert und/oder gekauft werden; kompetente Beratung inklusive.

## Belper mit Spitzenweinen an der Weinmesse

**Wyhus: Ein Siegerwein und ein Spitzen-Amarone.** fs. Jede Weinhandlung konnte im Hinblick auf die Berner Weinmesse, die vom 15. bis 24. Oktober in der Festhalle stattfindet (Motto «Begegnung der Sinne»), vier Weine einreichen, die an einer Blindverkostung bewertet wurden. Dabei hat das Wyhus mit seinem Amarone 2000 der Fratelli Speri (Veneto) die Auszeichnung «Spitzenwein der

Berner Weinmesse» erhalten und stellt zugleich in der Kategorie «Best Buy» (bestes Preis/Leistungsverhältnis) sogar den Siegerwein. Beim erstprämiierten Tropfen handelt es sich um den Auta DO 2003, Iverus (Weisswein aus der Traubensorte Verdejo, Rueda/Spanien). – Sie finden das Wyhus Belp an der Weinmesse an den Ständen 41 und 46.

**Wehrli Weine: Drei ausgezeichnete Provenienzen.** Die Wehrli Weine Belp (Eichhof Getränke AG) konnte an der Prämierung ebenfalls Erfolge verbuchen und stellt gleich drei Spitzenweine: Den «Clanius Sannio» 2002 (Aglianico, Cantine Caputo, Kampanien/I), den «Rioja Dola» 1998 (Tempranillo, Bodegas Lan/E) und den Grünen Veltliner «Vinum Optimum» 2003 (Weingut Rabl, Kamptal/Österreich). – Wehrli Weine Belp ist an der Weinmesse am Stand 50 zu finden.

Die Messe, an der diesmal neue Gläser («Expert») eingesetzt werden, ist täglich von 17–22 Uhr, am Samstag von 14–22 und am Sonntag von 14–19 Uhr offen.

## Dorf geschehen

### Das Wort des Gemeindepräsidenten

**Liebe Belperinnen und Belper.** Vom 22. bis 24. Oktober findet im Dorfczentrum, auf dem Dorfplatz, in der Einstellhalle und in den umliegenden Strassen die Gewerbeausstellung BEXPO statt. Über 100 Gewerbetreibende und Dienstleistungsbetriebe aus vielen Branchen haben ihre Teilnahme angemeldet. Während 3 Tagen bietet sich Gelegenheit, das vielfältige Angebot und die verschiedenen Dienstleistungen des Belper Gewerbes auf attraktive Art und Weise kennen zu lernen. Auch die Gemeindeverwaltung wird am Anlass präsent sein.

Von Herzen wünsche ich allen ausstellenden Gewerbetreibenden viel Erfolg und den Besucherinnen und Besuchern drei interessante und informative Tage!

Rudolf Joder



### Aus dem Gemeinderat

**Internetauftritt [www.belp.ch](http://www.belp.ch).** Die Gemeinde verfügt seit 1999 über eine Homepage. Mittlerweile haben Anforderungen, Technologien und vor allem Nutzergewohnheiten geändert. Zudem tritt auf 1. Januar 2005 die neue Verwaltungsorganisation in Kraft. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, den Internetauftritt anzupassen. Für die Überarbeitung wurde ein Kredit von 30000 Franken gesprochen.

**BEXPO.** Die Gemeindeverwaltung ist an der diesjährigen Gewerbeausstellung mit einem Stand vertreten. Die Aufwendungen für diesen Auftritt belaufen sich auf rund 5000 Franken.



**Schulraumplanung.** Im Rahmen der im Jahre 2002 von der Gemeindeversammlung verabschiedeten Schulraumplanung wurde die Minimalvariante realisiert. Die aktuelle Überprüfung der Planungszahlen für die Schuljahre 2005–2010 hat nun ergeben, dass die Schülerzahlen nach wie vor zunehmen und in den Jahren 2005 und 2007 je ein zusätzliches Klassenzimmer in der Schulanlage Mühlematt benötigt wird. Demgegenüber sind die Klassenzahlen in der Schulanlage Neumatt ab Schuljahr 2007/08 rückläufig. Klassenverschiebungen müssen deshalb nach wie vor ins Auge gefasst werden. Auf Antrag der Schulbehörde hat der Gemeinderat wieder eine Spezialkommission Schulraumplanung eingesetzt mit dem Auftrag, die Schulraumplanung 2005–2010 an die Hand zu nehmen. Sie setzt sich aus Vertretungen der betroffenen Kommissionen und Verwaltungsabteilungen zusammen. Die erste Berichterstattung an den Gemeinderat hat im November zu erfolgen.

### **Ehrung erfolgreicher Belperinnen und Belper.**

Auch dieses Jahr möchte der Gemeinderat besonders erfolgreiche Belperinnen und Belper anlässlich einer kleinen Feier ehren. Angesprochen werden Personen, die im laufenden Jahr bei der Ausübung ihres Hobbys bzw. in der Vereinstätigkeit herausragende Leistungen erzielt oder Taten vollbracht haben, die es zu würdigen gilt. Der Empfang findet am **Donnerstag, 18. November, um 19.00 Uhr**, im Kreuzstockkeller statt. Schriftliche Anmeldungen nimmt die Gemeindschreiberei, Gartenstrasse 2, 3123 Belp, E-Mail skeli.judith@belp.ch, gerne bis **spätestens 25. Oktober** entgegen.



## **Ortsplanungsrevision**

### **Ortsplanungsforum liefert Grundlagen für die Ortsplanungsrevision.**

Am 28. Juni und 16. August wurde den Belperinnen und Belpern die Möglichkeit geboten, ihre Vorstellungen und Ideen zur Zukunft von Belp zu formulieren. An 10 Tischen diskutierten rund 50 engagierte Vertreterinnen und Vertreter aus verschiedenen Bevölkerungsgruppen ihre Zukunftsvision. Erfreulicherweise konnten wir feststellen, dass in vielen Bereichen eine weitgehende Einigkeit besteht. Andererseits zeigten die Diskussionen auch auf, bei welchen konkreten Themen (z.B. Umfang von Einzonungen, Umfahrungen) unterschiedliche Auffassungen bestehen. Wichtig war es uns als Behörde auch, dass die Bevölkerung in den Diskussionen Konsens und Gegensätze direkt aus ihren Reihen erfahren konnten und wir damit bei der nun folgenden Festlegung der Ortsplanungsziele auf mehr Verständnis bauen können. Die Empfehlungen aus den

beiden Foren wurden in einem Schlussbericht zusammengefasst und zu Händen von Ortsplanungskommission und Gemeinderat verabschiedet. Das Motto für die zukünftige Entwicklung lautet: – «Bälp zum Läbe, Schaffe, Erhole, Shoppe, Verwiele u Abhäbe». – «Bälp zwüsche Stadt u Land, zwüsche Gürbe u Aare.»

Der Schlussbericht mit den Entwicklungsgrundsätzen kann auf der Homepage der Gemeinde unter [www.belp.ch](http://www.belp.ch) eingesehen werden.

### **Wie geht es weiter?**

Die Empfehlungen des Ortsplanungsforums werden nun von der Ortsplanungskommission weiterbearbeitet und in einem Entwicklungskonzept zusammengefasst. Der Gemeinderat wird das Konzept bis Ende Jahr verabschieden und anschliessend der Bevölkerung als Basis für die Ausarbeitung der Ortsplanungsinstrumente Zonenplan, Schutzzonenplan, Baureglement sowie Landschafts- und Verkehrsrichtplan vorstellen.

**Rolf Maurer, Ressortleiter Ortsplanung**  
**Markus Rösti, Gemeindschreiber und Sekretär Ortsplanung**

## Gesundheits- und Umweltkommission GUK

**Vortrag: Das Geheimnis der Kornkreise.** bm. Die Gesundheits- und Umweltkommission lädt Sie zu einem Diavortrag über das Phänomen der Kornkreise ein. Ein Kornkreis ist eine geometrische Figur in einem bepflanzten Feld. Ein Teil der Pflanzen sind gegen den Boden hin geneigt und bilden eine deutlich begrenzte Fläche zu den stehenden Pflanzen. Es gibt eine Menge von Erklärungsversuchen und Aussagen über ihre Bedeutung. Unser Referent ist ein Belper, der selbständige Kornkreisforscher und Fotograf Werner Anderhub. Er wird – verstärkt durch ausgewählte Bilder – ein spannendes Referat zum Thema halten. Der Vortrag findet am Donnerstag, 11. November, um 19.30 Uhr in der Aula der Schulanlage Mühle matt statt. Der Eintritt ist gratis. Es wird eine freiwillige Kollekte erhoben. Die GUK freut sich zum Abschluss ihrer Kommissionsstätigkeit auf einen vollen Saal.

## Energie Belp



**Hydrantenkontrolle.** Ma. Am Samstag, 16. Oktober, führt die Feuerwehr gemäss Art. 26 Abs. 5 der Verordnung Wasserversorgung der Energieversorgung Belp die alljährliche Kontrolle der insgesamt 400 Hydranten durch. Neben dem Funktionieren wird auch die Zugänglichkeit überprüft, weil nur ein freistehender und gut sichtbarer Hydrant einen optimalen Löschschutz bieten kann. Wir bitten daher alle betroffenen Grundeigentümer, die Sträucher entsprechend zurückzuschneiden, damit der benötigte Freiraum gewährleistet bleibt. Sträucher und Hecken über den Hydranten sind auf Manneshöhe (2m) zurückzuschneiden. Der seitliche Abstand muss mindestens einen halben Meter betragen. Ansonsten sieht sich die Feuerwehr dazu gezwungen, die Zugänglichkeit und damit die schnelle Bedienung der Hydranten durch das Nachschneiden der Pflanzen sicherzustellen, denn ein nicht zugänglicher Hydrant könnte verheerende Folgen haben. Wir hoffen auf das Verständnis aller betroffenen Grundeigentümerinnen und -eigentümer.

## Einreise in die USA

**26. Oktober 2004.** Für die Einreise in die USA müssen Inhaber/innen eines alten Schweizer Passes (Modell 1985) ab dem 26. Oktober 2004 über ein Visum verfügen – unabhängig von der geplanten Dauer des Aufenthalts.

**26. Oktober 2005.** Ab dem 26. Oktober 2005 verlangen die USA Reiseausweise mit biometrischen Daten, damit ohne Visum in die USA eingereist werden kann. Gemäss den Informationen der USA berechtigen die neuen maschinenlesbaren Schweizer Pässe (Modell 2003) weiterhin zur visumsfreien Einreise, wenn der Pass vor diesem Stichtag (26. Oktober 2005) ausgestellt worden ist. Seit dem 30. September 2004 werden auch von Schweizer Bürger/innen bei der Einreise in die USA Fingerabdrücke genommen und ein Gesichtsfoto erstellt. Weitere Informationen sind unter [www.fedpol.ch/d/themen/index.htm](http://www.fedpol.ch/d/themen/index.htm) abrufbar. Verbindliche Auskünfte betreffend die Einreisebestimmungen in die USA können letz-

### Witz des Monats

«Hat denn die Abmagerungskur bei deinem Mann gewirkt?»  
– «Sogar sagenhaft! Er hatte doch auf der Brust ein tätowiertes Schlachtschiff. Das ist jetzt ein Faltboot.»

# Dorfgeschehen

lich nur die amerikanischen Behörden erteilen. Diesbezügliche Fragen sind an die US-Botschaft in Bern zu richten:  
U.S. Embassy, Jubiläumsstrasse 93, 3005 Bern, Tel. 031 357 70 11, Tel. 0900 87 84 72, Fax: 031 357 73 44, [www.usembassy.ch](http://www.usembassy.ch).

**Fragen und Antworten zum Thema «Biometrie».** Die folgenden Fragen und Antworten sollen Klarheit in die aufgekommenen Verwirrungen bezüglich Gültigkeit, Aussehen usw. bringen.

**Ist der neue Schweizer Pass (Modell 2003) bereits wieder veraltet?** Der neue Schweizer Pass ist nicht veraltet. Er gilt international nach wie vor als hervorragendes Produkt. Schweizerinnen und Schweizer können damit problemlos reisen.

**Wenn ich bereits einen neuen Schweizer Pass (Modell 2003) habe, muss ich nun schon wieder einen neuen bestellen?** Nein. Der neue Pass ist bis Ende seiner Laufzeit gültig und im Reiseverkehr einsetzbar. Zurzeit verlangen einzig die USA, dass ab dem 26. Oktober 2005 ausgestellte Pässe über biometrische Daten verfügen müssen, damit deren Inhaber im Rahmen des Visa Waiver Program (VWP) ohne Visum in die USA einreisen zu können. Gemäss den Informationen der USA berechtigen die neuen maschinenlesbaren Schweizer Pässe (Modell 2003), welche vor diesem Stichtag ausgestellt wurden, weiterhin zur visumsfreien Einreise. Voraussetzung ist, dass die Schweiz bis zum 26. Oktober 2005 über ein Projekt zur Einführung von Pässen mit biometrischen Daten verfügt. In diesem Zusammenhang wurde das Bundesamt für Polizei beauftragt, bis Ende Sommer 2004 eine Machbarkeitsstudie über die Einführung von biometrischen Daten in Reiseausweisen zu erarbeiten. Diese Studie wird dem Bundesrat die nötigen Grundlagen liefern, um über das weitere Vorgehen zu beschliessen. Ursprünglich war als Stichtag der 26. Oktober 2004 im Gespräch. Weil aber kaum ein Land in der Lage gewesen wäre, zum geforderten Zeitpunkt Pässe mit biometrischen Daten auszustellen, hat die US-Regierung dem Kongress (Parlament) beantragt, den Stichtag um ein bis zwei Jahre hinauszuschieben. Das Parlament hat am 22. Juli 2004 einer Verschiebung auf den 26. Oktober 2005 zugestimmt. Das entsprechende Gesetz trat am 9. August 2004 in Kraft.

**Weshalb braucht es überhaupt biometrische Daten im Pass und was für Daten sind das eigentlich?** Unter Biometrie versteht man die Vermessung von körperlichen Merkmalen (Grösse, Gesicht, Fingerabdrücke, Iris, Stimme usw.) einer Person. Diese Merkmale können dazu dienen, eine Person einfach und zuverlässig zu identifizieren. Als primäres biometrisches Identifizierungsmerkmal in Reiseausweisen wurde von der ICAO die Gesichtserkennung mittels eines elektronisch gespeicherten Fotos festgelegt. Die USA verlangen die Einführung dieser Daten, um Ausweismissbräuche besser verhindern zu können. Die zweifelsfreie Identifikation einer Person anhand des heutigen Passfotos ist nicht immer einfach. Durch die neue Technologie kann elektronisch ein Vergleich gemacht werden zwischen dem im Pass gespeicherten Bild und derjenigen Person, die den Pass an der Grenze vorlegt. Auf diese Weise soll ein Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit im Reiseverkehr geleistet werden.

**Ab wann gibt es einen Schweizer Pass mit biometrischen Daten?** Diese Frage kann noch nicht beantwortet werden. Eine vom Bundesrat beim EJPD in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie zum Thema «biometrische Daten im Schweizer Pass» wird Ende Sommer 2004 vorliegen, so dass danach ein bundesrätlicher Grundsatzentscheid über die Einführung biometrischer Daten möglich wird. Diese Studie soll unter anderem auch Auskunft geben über einen möglichen Zeitplan. Auf Grund der technischen Herausforderungen, der notwendigen Anpassungen im Ausstellungsprozess, und um dem Interesse am Datenschutz gebührend Rechnung tragen zu können, wird die Ein-



führung von biometrischen Daten – sollte diese vom Bundesrat in Auftrag gegeben werden – noch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

**Wie werden die biometrischen Daten in den Pass integriert?** Fest steht bereits heute, dass die Daten auf einem kontaktlosen Chip gespeichert werden. Es bestehen aber verschiedene Möglichkeiten, wo der Chip im Pass platziert wird. Die laufende Machbarkeitsstudie wird die möglichen Varianten aufzeigen.

**Weshalb können biometrische Daten nicht ganz einfach nachträglich in bereits ausgestellte Pässe eingefügt werden?** Die nachträgliche Einfügung eines Chips mit biometrischen Daten stellt in sicherheitstechnischer Hinsicht eine grosse Herausforderung dar (Stichwort: Fälschungssicherheit). Entsprechende Varianten müssten im Rahmen eines Projektes eingehend getestet werden.

**Weshalb wurden die biometrischen Daten nicht bereits in den aktuellen Pass (Modell 2003) integriert?** Die von den USA geforderte Gesichtserkennung ist eine verhältnismässig neue Technologie. Zum Zeitpunkt der Einführung des neuen Schweizer Passes im Jahre 2003 waren weder die technischen Voraussetzungen gegeben, noch bestanden die notwendigen international anerkannten Standards, um biometrische Daten in den Pass aufzunehmen. Erst kürzlich wurden im Rahmen der internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO), welche alle Standards für Reisedokumente erarbeitet, die letzten anzunehmenden Standards für biometrische Daten in Reiseausweisen festgelegt. Die Einführung des neuen maschinenlesbaren Passes war bereits im Jahr 2003 notwendig, um Schweizer Bürgerinnen und Bürger weiterhin die visumsfreie Einreise in die USA zu ermöglichen. Sie war darüber hinaus auch notwendig, weil der alte Pass (Modell 1985) den Anforderungen an ein fälschungssicheres Reisedokument nicht mehr gerecht wurde.

Inwohnerkontrolle

## Aktuelle Bevölkerungszahl: 9632

fs. Auf den 1. Oktober waren in unserer Gemeinde 9632 Personen (davon 951 aus dem Ausland) angemeldet. Das sind insgesamt nur 45 mehr als am Anfang dieses Jahres (9587). Die Zahl der stimmberechtigten Frauen beläuft sich aktuell auf 3583 und die der Männer auf 3255, was ein Total von 6838 ergibt. Diesen Zahlen kommt im Hinblick auf die **Gemeindewahlen vom 28. November** eine besondere Bedeutung zu. Sie dienen ebenfalls den Parteien, die sich mit der Mobilisation der Leute sowie mit Prognosen und Berechnungen nun langsam aber sicher auf den Tag der Entscheidung einstimmen müssen.

Ein zu erwartender **2. Wahlgang** für das Gemeindepräsidium findet am 12. Dezember statt. – Wer mehr über die Entwicklung unserer Gemeinde wissen will, nimmt übrigens am besten das **«Belp-Buch»** zur Hand. Darin gibt es neben vielen anderen wichtigen Informationen auch Interessantes über die Bevölkerungszahlen zu lesen (beinahe Verdoppelung seit 1960). Das **«Belp-Buch»** kann auf der Gemeindeverwaltung nach wie vor zu günstigen 15 Franken gekauft werden. Es eignet sich indessen auch als ideales Geschenk für Heimweh-Belper, die gerne wieder einmal etwas über ihren Geburts-, ihren früheren Wohn- oder über ihren Heimatort hören möchten. Die Flugaufnahme unseres Dorfes wurde dem **«Belper»** freundlicherweise von Regina Gasser zur Verfügung gestellt.

# Dorfgeschehen

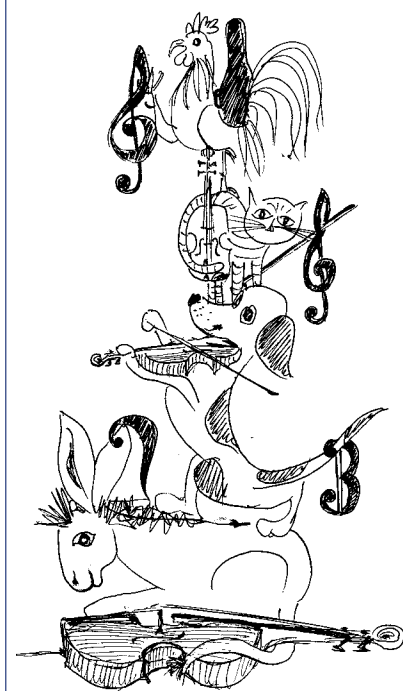
## Musikschule

**Schlagwerker und Bands.** hjb. Das **Ensemble-Konzert** am **Freitag, 22. Oktober, 19.30 Uhr** in der **Aula Mühlematt**, wird von den Schlagwerkern und von Bands in verschiedenen Besetzungen bestritten. Dabei erklingen im fetzig-jazzigen Programm unter anderem bekannte Titel von Hancock, Clapton und Puento. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Der Eintritt ist frei. Kollekte am Ausgang.

**Musikschule an der BEXPO.** Auf der Bühne beim **«Gewerbestübli»** treten am **Samstag/Sonntag, 23./24. Oktober** an der BEXPO verschiedene Schülergruppen unserer Musikschule auf. Wir wünschen gute Unterhaltung!

### Familienkonzert.

Die lustige Geschichte von und mit Barbara Weber handelt von **Räubern und Engeln**. Die spannende Musik dazu wird von einem Streichquartett gespielt. Aber auch das Publikum soll mitmachen. Also, auf zum Familienkonzert! Ob Engeln oder Räuberchen, ob alt oder jung, es gibt einiges zu hören und auszuprobieren! **Sonntag, 14. November, 17 Uhr, Saal Ökumenisches Zentrum in Kehrsatz.** Nach dem Familienkonzert können die Streichinstrumente unter Anleitung der Lehrpersonen der Musikschule ausprobiert werden. Der Eintritt ist frei. Kollekte am Ausgang.



## Erwachsenenbildung

**Kursangebot Oktober 2004 bis März 2005 – Korrekturen.** jw. Vor einigen Tagen ist die gelbe Broschüre der Erwachsenenbildung in alle Haushaltungen verteilt worden. Darin ist ein sehr interessantes und umfangreiches Bildungsangebot enthalten. Leider haben sich zwei kleine Fehler ins Programm eingeschlichen: Der Kurs Nr. 13 **«Grossmutterns Pflanzenheilkunde»** findet am **Donnerstag, 28. Oktober 2004** und nicht wie im gelben Erwachsenenbildungsblatt steht, am **18. Oktober** statt. Beim Kurs Nr. 22 **«BiX Bewegung isch xund»** hat sich eine falsche Telefonnummer der Kursleiterin Esther Marti **«eingeschlichen»**. Die richtige Telefonnummer lautet **031 961 11 92**.

## Feuerwehr

**Neues CAFS-Tanklöschfahrzeug.** hydra1. Nun ist es so weit, das von uns mit grosser Spannung erwartete neue Tanklöschfahrzeug ist angekommen und wir sind stolz, das Gerät der Bevölkerung anlässlich der BEXPO 04 vorstellen zu können.

Besonders freut uns der Umstand, dass für die Lieferung des Fahrzeugchassis, mit der Firma ABAG AG Nutzfahrzeug-Center und für die Montage von Gerätehalterungen im Innern des Aufbaus, mit der Firma Messer AG Feuerschutz, gleich zwei Belper Firmen beauftragt werden konnten.

**Der Fahrzeugaufbau** mit integrierter Doppelkabine ist in moderner AT-Technologie (Aluminium-Technologie) durch

die Firma Rosenbauer AG gefertigt und auf ein Chassis MAN 14.285 LA-LF aufgebaut worden.

Die gesamten Beschaffungskosten betragen laut beantragtem und bewilligtem Kredit durch die Gemeindeversammlung Fr. 560000.–.

**Das Gesamtgewicht** des TLFs (Tanklöschfahrzeug) beträgt zirka 14 t. Der Euro 3 Norm Dieselmotor leistet 20 PS/Tonne und die Kraftübertragung basiert auf einem automatischen Getriebe mit permanentem 4x4 Antrieb.

Die Doppelkabine bietet Platz für **insgesamt 9 AdF Besatzung**, wovon 3 Sitzgelegenheiten für Atemschutzgeräteträger reserviert sind.

Als löschtechnische Ausrüstung steht uns ein Tank mit 2400 l Wasser sowie ein modernes CAFS-Schaumlöschsystem (Compressed Air Foam System) mit einer Förderleistung von 2800 l /Minute zur Verfügung. Der Inhalt des Schaummittelanks beträgt 200 l.



Als echte Neuheit kann man die Pumpenbedienung mittels Menüsteuerung bezeichnen.

Der **Heck-Bildschirm** des AT ersetzt nicht nur die übliche Pumpenbedienung, sondern gewährt dem Maschinist weit darüber hinaus reichende umfassende Informationen und Schaltvorgänge. Antrieb, Pumpe, Verkehrsleiteinrichtung, Lichtmast, Stromerzeuger...

Der vollautomatisierte und übersichtliche LCD-Flachbildschirm des Pumpenbedienstandes weiss und steuert einfach alles – erstmals auch den mobilen Stromerzeuger. Dabei beeindruckt die Einfachheit der Bedienung.

Mit dem eingebauten CAFS-Schaumlöschsystem, oder auch Kompressor-Luftschaum-System genannt, wird den veränderten Gegebenheiten in der Brandbekämpfung von verbauten Materialien Rechnung getragen.

Durch die Zumischung von umweltverträglichen Schaummitteln im Bereich von 0,3% bis 1,0% wird die Oberflächenspannung des Löschwassers verringert, das Eindringvermögen, die Verweildauer und die Benetzung auf dem Brandgut verbessert.

Der Schaum haftet am Brandgut, auch an senkrechten Flächen und überkopf. Dies ist mit Wasser einfach nicht machbar.

Als angenehmen Nebeneffekt für den Feuerwehrmann wird durch den hohen Anteil an Druckluft, das Schlauchgewicht je nach Einstellung um 50% bis 30% reduziert. Der zu diesem System benötigte, geringe Wasseranteil schont unsere Ressourcen, verringert den unnötigen Wasserschaden und erzeugt weniger kontaminiertes Löschwasser. Somit verbessert sich die Umweltbilanz bei einem Schadenfeuer deutlich.

Für die Ersts Schulung der Feuerwehrangehörigen zur Bedienung des TLF und für die Anwendung der neuen Löschtechnik waren zirka zwei Monate benötigt. Unser Ziel ist es, das neue TLF per 1. Januar 2005 in den Einsatzbetrieb einzubinden.

Mit der Inbetriebnahme dieses, in seiner Klasse sicherlich modernsten Fahrzeugs (schweizweit), wird sich die Einsatzeffizienz der Feuerwehr Belp nochmals verstärken, davon ist das Kommando überzeugt.

Das Kommando der Feuerwehr Belp dankt der Beschaffungsgruppe für die sorgfältige Evaluation sowie der Bevölkerungsschutzkommission, dem Gemeinderat und der Bevölkerung für die Kreditsprechung.

# Dorfgeschehen

## Kirchturm

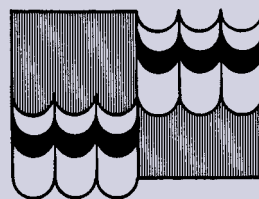
**Aus vergilbten Papieren.** hrh. Die handbeschriebenen, spröden, braunen Papierbündel aus den zwei Kupferkassetten der Kirchturm Dokumentenkugel haben die Spezialisten des Staatsarchivs – als Dienstleistung unentgeltlich – durchfeuchtet, plangelegt und lesefreundlich aufgearbeitet. Eine Fundgrube auf 13 A4 Doppelseiten, jede in acht lose brüchige Teilstücke zerteilt, hat der damalige Pfarrer Paul Brosi in 11 Kapiteln die Zeit vor 75 Jahren dokumentiert. Die Kirchenrenovation von 1920 und die Restauration des Turms von 1930 werden belegt. «Aus Zeit und Gegenwart» werden die Behörden der Einwohner- und Kirchengemeinde namentlich erwähnt, das Schul- und Armenwesen, das wirtschaftliche und religiös sittliche Leben sowie die Entsumpfung des «Mösl» detailliert beschrieben. Da gibts Schmunzelstellen. 1930 kostet der Liter Milch 30 Rp. Das Kilo Brot gilt 48 und das Kilo Zucker 40 Rp. Schweinefleisch wird per Kilo um Fr. 4.40 gehandelt, Rindfleisch

ist gar noch Fr. 1.20 billiger. Für 100 kg Kartoffeln zahlt man 14 bis 15 Fr. Der Handwerker Friedrich Winzenried belegt auf 2 Seiten in alter deutscher Kurrentschrift die damaligen Arbeitszeiten und Stundenlöhne der Facharbeiter. Die Dokumentensammlung schliesst mit Pfarrer Brosis Wunsch: «Gottes Segen sei mit dem kommenden Geschlecht in dessen Hand einst dieser Bericht sein wird. Belp August 1930».

Ich werde die Originale sorgfältig kopieren und in unserem Kirchenarchiv ablegen. Am 15. September hat der Helikopter das neu vergoldete Turmkreuz samt leuchtender Dokumentenkugel für die nächsten Jahrzehnte wieder auf den Turm gesetzt. Im nächsten Belp lesen Sie über die jetzt beigelegten Dokumente.



### Öffnungszeiten



Montag	17.30–20.00
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00
Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00
Samstag	09.00–12.00

*Dorf* **Jeden Samstagvormittag:  
Markt auf dem Dorfplatz**

*Markt*